

Analyse

WAVE Total Return Fonds

Gastbeitrag von Jürgen Dumschat, AECON Fondsmarketing GmbH

FONDS-SNAPSHOT

WKN: AOMU8A

Fondsmanager: WAVE Management AG

Volumen: 68,2 Mio. EUR

Auflegungsdatum: 28.12.2007

Typ: Mischfonds



Jürgen Dumschat, Jahrgang 1955, ist gelernter Bankkaufmann und Marketing-Fachwirt. Seit 1988 ist die Investmentbranche sein Betätigungsfeld, und von Anfang an hat er sich auf vermögensverwaltende Fonds spezialisiert. Mit seinem Pool, der AECON Fondsmarketing GmbH, betreut er Finanzdienstleister auf hohem Niveau. Als Sprecher des IVIF (Interessenverbund vermögensverwaltender Investment-Fonds) und Organisator der alljährlichen Hidden Champions Tour hat er sich als Protagonist des Segments „Vermögensverwaltende Fonds“ bundesweit einen Namen gemacht. In seinem Bestreben, Fonds aus Kundensicht zu beurteilen, entwickelte er die „Torment Ratio“, die ermittelt, ob das Schmerzensgeld (Performance) in Relation zu den Leiden des Anlegers („maximum draw-down“ und „maximum underwater-period“) ausreichend dimensioniert ist.

Der Stabilität verpflichtet

Die WAVE Management AG ist der Asset Manager der VHV Gruppe und als solcher Werten wie Risikobegrenzung und Stabilität verpflichtet. Ein Fonds wie der WAVE Total Return Fonds vermittelt mit rund 70 Mio. EUR verwaltetem Volumen nicht den Eindruck eines Fonds der Schwergewichtsklasse. Die zugrunde liegende Strategie wird hingegen auf institutioneller Seite mit einem Milliardenvolumen umgesetzt. Kern dieser Strategie ist ein diversifiziertes Portfolio europäischer Investment-Grade-Anleihen sowie liquider europäischer Aktien mit hoher Marktkapitalisierung. Ein mit Derivaten umgesetztes Overlay-Management steuert die Aktienquote sowie die Duration der Anleihen.

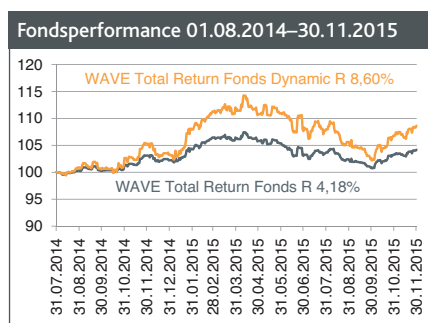
Risikomanagement

Ein stringentes Risikomanagement komplettiert den Investmentprozess mit dem Ziel, eine absolut positive Rendite zu erzielen und dabei in jedem Kalenderjahr das Risikobudget auf 5% des Wertes zu Jahresbeginn zu begrenzen. Im mehrjährigen Durchschnitt wird eine angesichts der ausgeprägten Risikoaversion durchaus ambitionierte Rendite von 400 Basispunkten oberhalb des Drei-

Monats-Euribor angestrebt. Um dieses Ziel zu erreichen, kann das Risikobudget – wie in 2015, als bereits Anfang April gut 5% Plus zu Buche standen – durch den unterjährig erzielten Wertzuwachs erhöht werden. Spielen die Märkte nicht mit, wird aber das Risiko auch wieder konsequent gesenkt. So lag der Fonds per Ende November immerhin noch mit 1,91% im Plus – mancher defensive Mischfonds wäre zu diesem Zeitpunkt froh, überhaupt mit einem Plus dienen zu können.

Konzept-Modifikation

Die strategische Umsetzung des Konzepts des inzwischen bereits acht Jahre alten Fonds ist von Anbeginn an unverändert. Dabei war allerdings früher die angestrebte jährliche Wertuntergrenze mit 90% des Jahresanfangswertes festgesetzt. Die Netto-Aktienquote konnte bis zu 100% betragen (wobei allerdings nur selten die 50%-Quote überschritten wurde) und die – übrigens erreichte – Zielperformance lag bei durchschnittlich 5,5% p.a., was angesichts der historisch niedrigen Zinsen zunehmend schwieriger wurde. Anfang August 2014 wurde das Konzept deshalb modifiziert und die Aktienquote auf maximal 50% begrenzt. Wem dies zu „langweilig“ ist, dem steht seit 01.08.2014 mit dem WAVE Total Return Fonds Dynamic eine quasi gehebelte Alternative mit einer angestrebten Wertuntergrenze von 90% des Jahresanfangswertes zur Verfügung. Wer dem WAVE Total Return Fonds eine positive Entwicklung zutraut, wird mit der dynamischen Alternative zuverlässig – jedoch mit entsprechend höherer Schwankung – besser bedient. Die Korrelation beider Fonds seit Neuausrichtung liegt nahezu bei 1 (in der Grafik leicht nachvollziehbar). Fazit: Guter risikoadjustierter Basisfonds. ■



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
WAVE Management AG (BVI-Methode),
Stand: 30.11.2015